

Pampelmuse

Citrus paradisi Macf.

PAMPELMUSE

. 35 .



Pompelmuse Pompoleon,
aus Risso e Poiteau, 1818

Wahrscheinlich eine natürliche Kreuzung aus Pumelo und Süßorange, oder vielleicht auch eine Mutation des Pumelo.

Herkunftsland sind die Barbados-Inseln der Antillen, damit ist sie die einzige Agrume, die nicht aus Asien stammt; im Mittelmeerbecken taucht sie Anfang des 19. Jh.s auf.

In englischsprachigen Ländern heißt sie "Grapefruit" = Traubenfrucht, vielleicht weil die Früchte meist traubig auftreten. Eine stark-

wachsende Pflanze mit unbehaarten Trieben und großen, ovalen Blättern, die an der Spitze abgerundet sind; der Stiel ist geflügelt. Die Blüten sind groß, weiß, traubförmig angeordnet, aber auch einzeln. Große, glatte, kugelige Früchte, von leicht bitterem Geschmack, mit polyembryonischen Kernen.



Quellennachweise:

'Pompelmuse Pompoleon – *Citrus Pompelmos Decumanus*': Risso e Poiteau, 1818, p. 127, tav. 61.

Arten